

SERVICESTELLE
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG


Kommunalwahlen

2024

**OHNE DICH
WIRD'S NIX**

How to... Kampagne planen: Ziele

Junge Menschen mit einer Kampagne zum Wählen gehen aufrufen

- Mit einer Agentur umgesetzt: [wigwam](#) to the rescue!
- Mit jungen Menschen entwickelt 
- Mit lebensweltnahen Messages und Motiven
- Konzentriert auf Kommunalpolitik: nicht nur schnöder Wahlaufruf, sondern verdeutlicht, dass es um die Gestaltung des Wohnortes geht

How to...

Motivfindung

Relevanz (WS-Ergebnisse)

Warum sind Kommunalwahlen relevant für junge Menschen in BW?

Was könnte Jungwähler*innen zur Teilnahme motivieren?

Gestaltung der Lebenswelt
vor Ort

Identitätsstiftend

Auf Kommunal- und
Kreisebene werden ganz
wesentliche
jugendrelevante
Entscheidungen getroffen

Junge Menschen müssen
länger mit politischen
Entscheidungen leben als
ältere.

Betrifft die eigene
Lebensrealität sehr

Bezugspersonen

Musst nicht aufstehen –
geht auch per Briefwahl

Direkte Wahl einzelner
Kandidat*innen möglich

Hohe Identifikation mit der
Kommune

Lebensweltnahe Ansprache
und Begegnungen schaffen

Begegnung auf Augenhöhe;
direkter Kontakt und
Möglichkeit, direkt diese
Person zu wählen

Weil sonst die alten Leute
entscheiden, was in der
Stadt passiert

Wie man wählt erklären!

Konkrete Möglichkeit bei
Entscheidungen
mitzuentwickeln/
mitzuentcheiden

Den eigenen Ort
jugendfreundlicher machen

Direkteste und
unmittelbarste
Einflussnahmemöglichkeit

Die Kandidat*innen
kommen aus der eigenen
Stadt

Motivation Wählen = Cooles
Event

Themen (WS-Ergebnisse)

Welche kommunale Themen sind besonders relevant für junge Wähler*innen?

Welche aktuelle Themen gibt es, die besonders viele junge Menschen beschäftigen?

Jugendzentrum/ Jugendanlagen	Konsumfreie Räume	Finanzierung meiner Ausbildung/ meines Studiums	(Neu-)Gestaltung von Wohngebieten	Genügend Orte, an denen man sich treffen kann	Kunst und Kultur in der Kommune	Fairteiler	Sitzgelegenheiten in der Stadt
Jugendtreffs	Gemeinschafts- garten	Spiel- und Sportplätze, Basketballplätze	Sportflächen abseits vom organisierten Sport (Halfpipe, Dirt Track)	Bezahlbarer Wohnraum	ÖPNV	Umsetzung der Energiewende	Schule betreffende Themen
Saubere, kostenfreie öffentliche Toiletten	Neuer Skateplatz o. ä.	Sauberkeit	Sicherheit am Bahnhof	Möglichkeiten der Feriengestaltung	Öffentliches W-LAN	Beleuchtete Fahrradwege	Mittagsessen (z. B. in Schule oder Jugendhaus)
Radwege, Überwege	Mülleimer	Bereitstellung von Beratungs- angeboten für Jugendliche	Diskriminierung	Aggressives Verhalten	Flüchtlings- unterkünfte und Integration	Orte zum Rumhängen ohne dass man stört	

Welche älteren Erstwähler*innen-Kampagnen kommen gut an? (WS-Ergebnisse)



Aufruf als Kampagne der Landesregierung zur Teilnahme an der Landtagswahl am 1.9.2019 in Brandenburg.
Quelle: <https://www.schweiger-design.de>

- Provokativ, aber nicht cringe
- Jugendkultureller Bezug
- Thema klar erkennbar
- Klare Bildsprache



Kampagne „Wählerisch“ der aej zur Bundestagswahl 2021
Vorlage: Squirrel and nuts // Motiv q,
Quelle: <https://www.ejwue.de/2021/09/waehlerisch/>



Erstwähler*innen-Kampagne 2019
Grüne Jugend Brandenburg. Quelle: <https://grueneovbm.de/2019/05/informationen-fuer-erstwaehlerinnen/>

Proudly presenting...

OHNE DICH
WIRD'S NIX

Druckmotive: Postkarten und Plakate



SERVICESTELLE
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Schade, dass du nicht gewählt hast.



Der letzte Bus fährt weiterhin um 16:42 Uhr.

OHNE DICH WIRD'S NIX



Du entscheidest, wie's in deiner Gegend läuft – bei den Kommunalwahlen am 9. Juni.

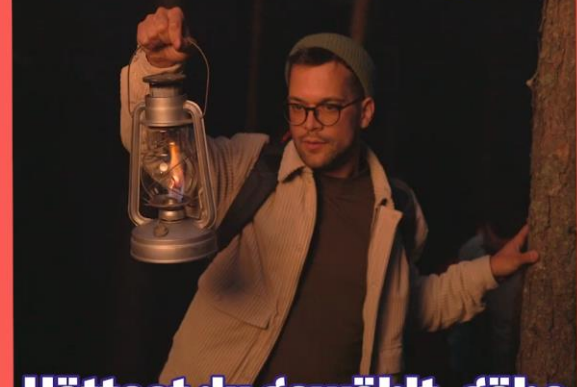
GEH WÄHLEN!

Baden-Württemberg
Initiiert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration des Landesrats, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossenen hat.

... und auf Social Media

Die Reels werden nach und nach auf unserer [Homepage](#) veröffentlicht, jede Woche ist ein neues Motiv verfügbar.

**„Ist ja auch bisschen
aufregend“, redest du dir
noch aufm Heimweg ein.**



**Hättest du gewählt, gäbe
es vlt paar Laternen.**

Wählen bringt eh nix?



**Jetzt ‚repräsentiert‘
Günther im Gemeinderat
die Diversity-
Arbeitsgruppe!**

Hättest du gewählt,



**müsstest du nicht
den letzten Bus um
17:10 h nehmen.**

**Der neue Bolzplatz
wird doch
nicht gebaut.**



**Du magst doch
Boccia, oder?**

**Wenn sich
dein Fahrradweg zur
Schule SO anfühlt,**



**solltest du wirklich
überlegen wählen
zu gehen.**

**Du warst leider
nicht wählen.**



**Jetzt feiert der
Stadtrat die Vielfalt,
indem es Hummus in
der Kantine gibt.**

**POV: Du hast
nicht gewählt**



**und die letzte
Partylocation wurde
dichtgemacht.**

How to... Platzierung

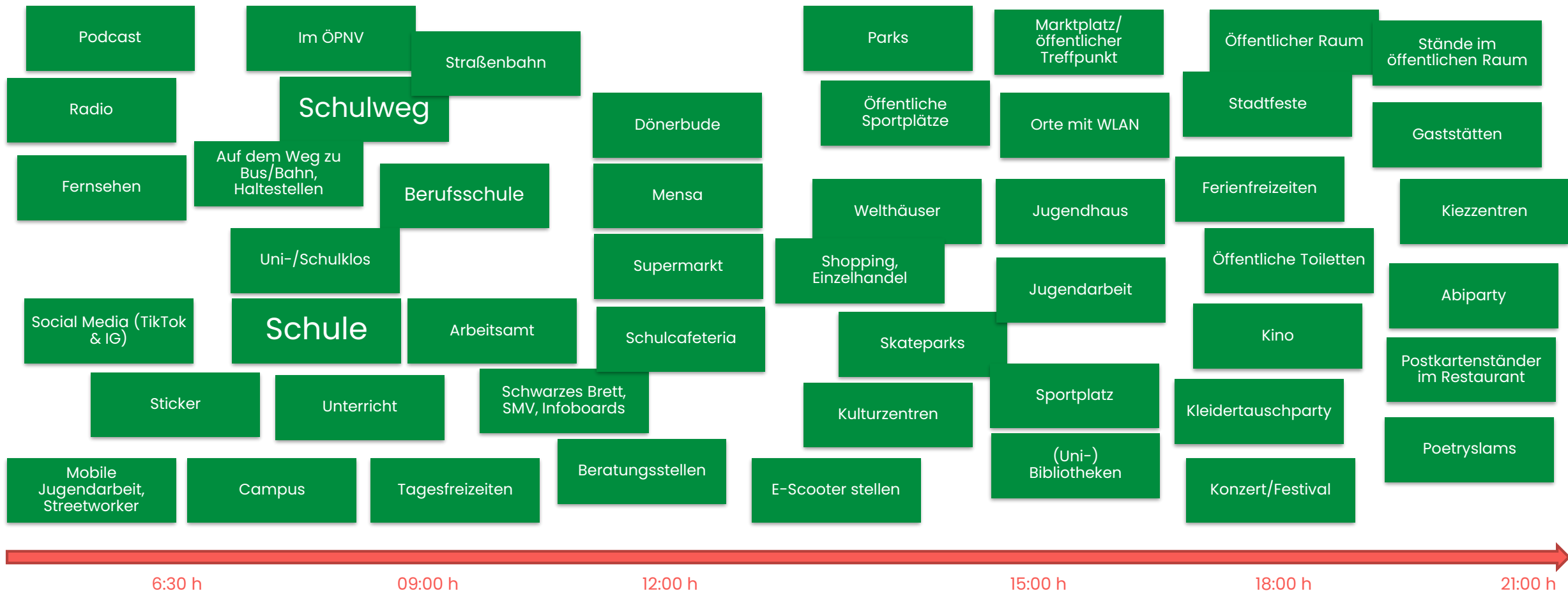
Hindernisse (WS-Ergebnisse)

Aus welchen Gründen gehen junge Menschen in BW nicht zur Wahl?

Kein direkter Bezug zu Kandidat*innen/Parteien (wofür diese stehen)	Andere Dinge sind wichtiger	Aufwand zu wählen	Frustration da kein Nutzen/Wirkung, keine Veränderung	wissen nicht, dass sie wahlberechtigt sind	Zu kompliziert	In großen Kommunen zu viele Stimmen, kein Überblick
Kein Bock/Kein Interesse	Fühlen sich nicht reif genug	Parteien sprechen junge Themen nicht an	Alles zuviel – normales Leben ist schon kompliziert und schwer	Erkennen sich nicht in Kandidat*innen wieder	Keine Bezugsperson, die mit ihnen zum Wahllokal geht	Weil sie nicht dürfen.
Besseres zu tun an einem Sonntag	Politiker*innen sprechen nicht die Sprache junger Menschen	Absolut langweilige Wahlformate	Kein Thema in der Schule	Zu viele Listen	Termin verpennt	Zu polarisierte Darstellung der Politik
		Wahl an sich hat wenig Swag	Politiker*innen hören nicht zu. Sie sprechen lieber selbst und erklären dann oft, was alles nicht geht.	Viele Negativberichte der Medien bzgl. der Politik		

Touchpoints (WS-Ergebnisse)

Wo erreichen wir junge Menschen mit der Kampagne im Frühjahr 2024?

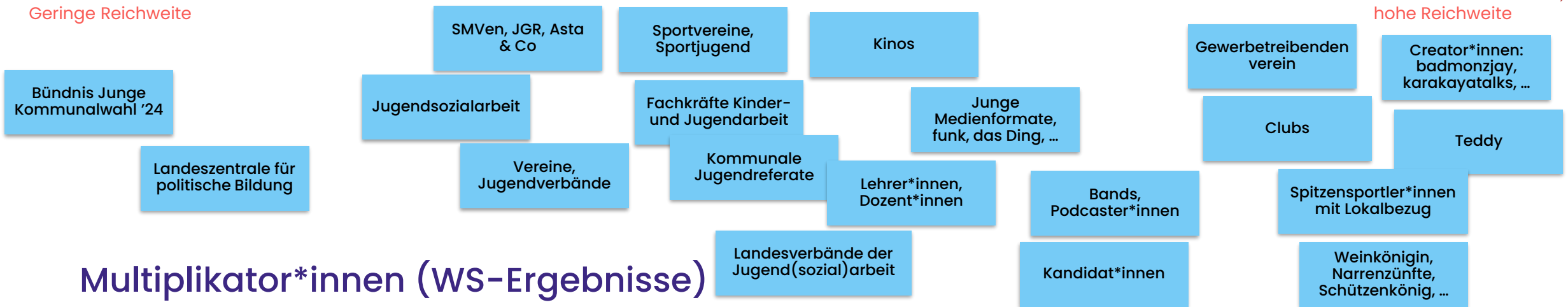


Touchpoints (WS-Ergebnisse)



Geringe Reichweite

hohe Reichweite



Multiplikator*innen (WS-Ergebnisse)

Materialien und Aktionen (WS-Ergebnisse)

Was brauchen wir, bzw. Multiplikator*innen, um unsere Kampagne zu verbreiten?

Handyhülle	Bierdeckel	Handyhalterung	Visuell ansprechende Social Media Posts und -Entwürfe	Wahl-Bierpong	Dart+Wahlen	Aufkleber	Schlüsselanhänger, Handwerkertool
Postkarten	Plakat	Bäckertüte	Feuerzeuge	Mitmach-ausstellung	Sonnenbrille oder Sonnenhut	Kunst auf dem Marktplatz	Busse plakatieren
Video in Stadtbahn/Bus	How-to-Video(Reel)	Challenge	Interviews mit Kandidat*innen (Video/Reel)	Was kontroverses	Ein Song	Tanz	„Wahlpizza“ (als Sondermenü)
	Flaschenöffner	Leicht zugängliche infos	Pizza und Politik	Gummibärchen/Süßigkeiten	Handygadgets	Flaschenaufdruck bei Bier/Wein/Soda	

Bei Aktionen

gut zu wissen und zu beachten

Formelle Vorgaben, Kommunale Trägerschaft

- Für Veranstaltungen in Schulen gilt die **Karenzzeit** von 8 Wochen;
- Die Vorgabe für kommunale Träger wird von der Kommune gemacht und kann abweichen. Auf kommunaler Ebene sind 8 Wochen bis 6 Monate üblich, wobei dies von den einzelnen Kommunen selbst festgelegt wird.
- Politische Bildung darf in dieser Zeit stattfinden, sofern einzelne Themen ausgewogen diskutiert werden. Einzelne Parteien dürfen nicht bevorzugt werden.
- Kommunale Gebäude und **Hausrecht**:
Zulässig ist nur eine Beschränkung nach der Art der Nutzung, nicht aber nach der Person des Nutzers. Stellt eine Gemeinde danach ihre kommunalen Einrichtungen auch politischen Parteien zur Verfügung, muss sie alle Parteien gleichbehandeln.

Formelle Vorgaben, Kommunale Trägerschaft

Bei der **Einladung**: örtliche Parteien und Wählervereinigungen, deren Wahlvorschläge zugelassen wurden, müssen angemessen berücksichtigt werden:

- Kandidat*innen aller Parteien und Wählervereinigungen, die in der Gemeinde mit einem Wahlvorschlag antreten, sollten eingeladen werden.
- Wenn es vor Ort sehr viele Listen gibt, kann eine Auswahl getroffen werden, die sich an der örtlichen Bedeutung der Parteien und Wählervereinigungen orientieren muss.

Außerdem ist es erforderlich, dass sich der Veranstalter, z. B. Gemeinde, Jugendvertretung, bei der Veranstaltung neutral verhält (unparteilich).

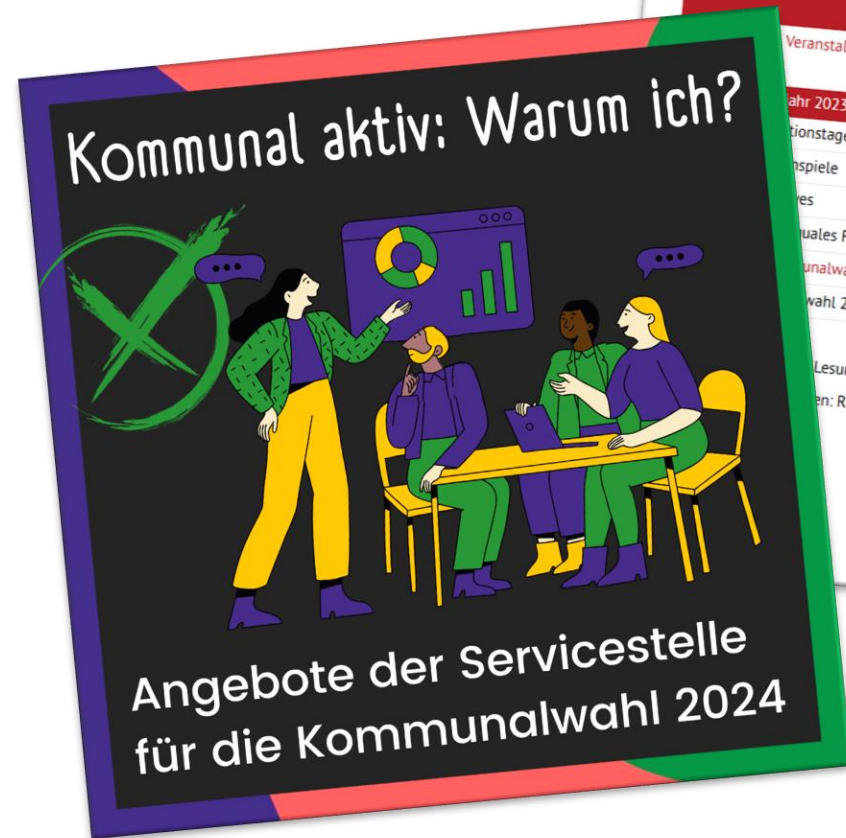
Formelle Vorgaben, Kommunale Trägerschaft

- Öffentliche **Wahlaufrufe** kommunaler Organe und Amtsträger, mit denen kurz vor dem Wahltag zur Teilnahme an der Wahl aufgerufen wird, sind unter strikter Beachtung der Neutralität zulässig.
- Wahlaufrufe können sich auch an bestimmte Bevölkerungsgruppen richten, z. B. die Erstwähler*innen, sofern sie öffentlich erfolgen, also von jedermann wahrgenommen werden können.
- Dagegen ist es problematisch, wenn bestimmte Gruppen von Wahlberechtigten, z. B. Erstwähler*innen, von der Gemeinde oder ihr zuzurechnenden Institutionen, z. B. Jugendgemeinderat, persönlich angeschrieben werden, um sie zur Wahlteilnahme zu animieren.

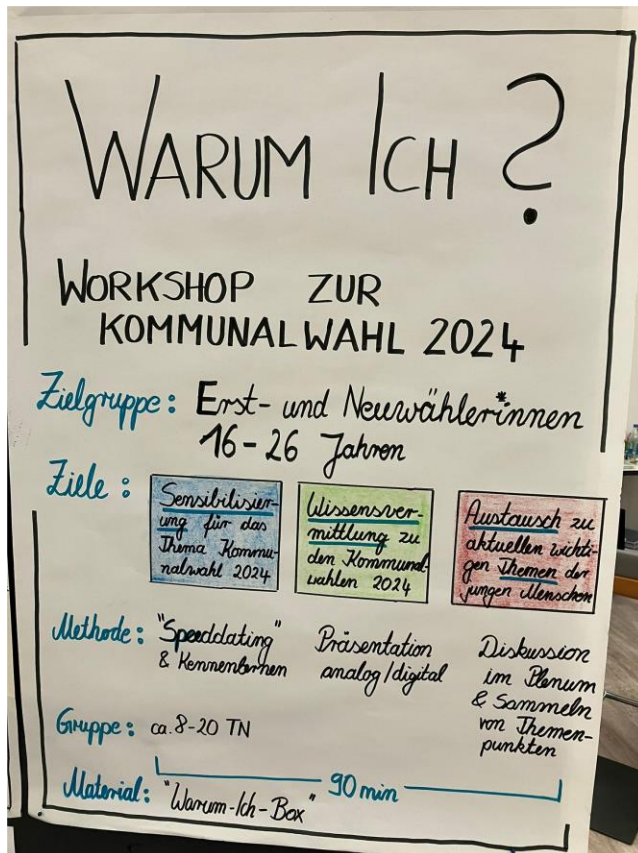
Formelle Vorgaben, freie Träger

- Für freie Träger gilt, was in der Satzung oder ähnlichen innerorganisatorischen Regelungen festgeschrieben ist.
- Es lohnt sich, ggf. Regelungen – z. B. Umgang mit der AfD, was bedeutet „Neutralität“, welche Werte vertritt die Organisation – bereits im Vorfeld zu beschließen.
- Hilfreiche Tipps zur Vorbeugung gibt's in der Arbeitshilfe „[Sicher gegen rechts](#)“ des Landesjugendrings.
- Um gezielt Erstwähler*innen zu erreichen, kann eine Gruppenauskunft nach § 46 BMG versucht werden. Ein öffentliches Interesse der Auskunft muss begründet werden – der LJR hat hier in der Vergangenheit schon positive Erfahrung gemacht.

Angebot: Politische Bildung



Workshop „Warum ich?“



Vermittlung von:

- Relevanz: warum ist Kommunalpolitik wichtig für mich
- Gewicht: Besonderheiten der Gemeinderatswahl als Personenwahl
- Spaß: Kommunalpolitik an Alltagsthemen greifbar machen
- Wissen: wie wähle ich richtig?

Kontakt

Allgemeine Anfragen:

info@kinder-jugendbeteiligung-bw.de // 0711 16447-71

Immer die richtige Person finden:

<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de/servicestelle/kontakt>

Der direkte Draht zum Team Wahlalter:

wahlen@kinder-jugendbeteiligung-bw.de

<https://skjbw.de/warumich#kampagne>

**SERVICESTELLE
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**